



Brancheninfo

August 2016

Automotive in München

- Fahrzeugbau in München – hohe Wettbewerbsfähigkeit	1
- Führende Forschungs-, Entwicklungs- und Bildungseinrichtungen.....	2
- Veranstaltungen und Messen.....	6
- Netzwerke und Organisationen.....	7
- Schlüsselunternehmen.....	10

Fahrzeugbau in München – hohe Wettbewerbsfähigkeit

Der Raum München stellt einen der **bedeutendsten Fahrzeugbaustandorte in Europa** dar. Die Münchner Automotivebranche ist präsent auf global wichtigen Märkten, bedient auf weltweiter Ebene das stark wachsende und profitable Premiumsegment und verfügt über das Know-how, sowohl Effizienztechnologien als auch alternative Antriebsenergien in der angemessenen Dynamik voranzutreiben. Es besteht ein einzigartiges Netzwerk aus Herstellern von Personenfahrzeugen, Nutzfahrzeugen und Bussen, Zulieferern, Dienstleistern und Forschungseinrichtungen, das durch die räumliche Nähe zu Ingolstadt und der dort ansässigen Audi AG noch weiter aufgewertet wird.

Mit der BMW Group und dem Nutzfahrzeughersteller MAN (Volkswagen Gruppe) haben zwei **weltweit tätige Fahrzeughersteller** ihren Unternehmenssitz in München. Im Wirtschaftsraum sind über 50.000 Mitarbeiter unmittelbar im Wirtschaftszweig 29 (Fahrzeugbau) beschäftigt. Doch der Automotive-Standort-München zeichnet sich darüber hinaus durch eine beträchtliche Bandbreite an Herstellern von Zulieferungen wie Fahrzeugteile- und komponenten und spezialisierten Entwicklungsdienstleistern, wie Knorr-Bremse, Osram, iwis Ketten, Webasto oder Infineon und ESG, aus.



August 2016

Technische Trends wie elektrische Antriebe und neue Mobilitätskonzepte gehören zu den wichtigsten Wettbewerbsfaktoren, daher müssen die Unternehmen weiter in Forschung und Entwicklung investieren. BMW plant deshalb einen massiven Ausbau seines **Innovationszentrums** in München – die Geschossfläche soll auf 500.000-800.000 Quadratmeter erweitert werden und bis 2018 sollen rund 700 Millionen Euro in das Stammwerk investiert werden.

Bereits jetzt lassen sich zukunftsweisende Projekte im Bereich der Elektromobilität vermerken. So vereint BMW schon heute innovative Technologien und modernes Fahrzeugdesign zu visionären Antriebssystemen. Diese ermöglichen ein nahezu emissionsfreies und nachhaltiges Fahren.

Führende Forschungs-, Entwicklungs- und Bildungseinrichtungen

Als wesentlicher Indikator für die Messung des Innovationspotentials der Automobilwirtschaft in München gelten die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (FuE) der ansässigen Unternehmen. Dabei sind die internationalen Großunternehmen überproportional bei FuE aktiv. So ist die BMW Group gleich mit drei Forschungszentren am Standort München etabliert: BMW Group Forschungs- und Innovationszentrum (FIZ), BMW Group Forschung und Technik, BMW Group Car IT.

Die Innovationskraft der Automobilbranche in München wird durch die Vernetzung mit dem ausgeprägten Forschungspotenzial an den Münchner Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften sowie außeruniversitäre Einrichtungen noch verstärkt. Hier ist insbesondere die Einrichtung des Wissenschaftszentrums Elektromobilität an der Technischen Universität München hervorzuheben.

Die reichhaltige Universitäts- und Forschungslandschaft in München verfügt über folgende Einrichtungen:



August 2016

14 renommierte Universitäten und Hochschulen:

- Technische Universität München (TUM)
- Ludwig-Maximilians-Universität (LMU)
- Hochschule für angewandte Wissenschaften
- Universität der Bundeswehr
- 10 weitere Hochschulen

Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen:

- die Fraunhofer-Gesellschaft mit Hauptsitz und vier weiteren Einrichtungen in München und der Region
- die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. mit Generalverwaltung und 12 weiteren Einrichtungen in München
- das Helmholtz Zentrum München, eine Forschungseinrichtung des Bundes und des Freistaats Bayern mit 40 wissenschaftlichen Instituten und selbstständigen Abteilungen. Das Zentrum forscht auf dem Gebiet Gesundheit und Umwelt. Es ist Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren.
- das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt DLR mit acht wissenschaftlichen Instituten am Standort Oberpfaffenhofen

Die folgenden Forschungseinrichtungen und Institute in München haben sich auf den Bereich Automotive und dessen Umfeld spezialisiert:

TUM Technische Universität München

www.tum.de

Die TU München ist als „Exzellenzuniversität“ in Deutschland ausgezeichnet worden. Sie zählt 39.081 Studierende (WS 2015/2016) und beschäftigt 9.846 Personen (inkl. Klinikum). Die stark forschungsorientierte Ausrichtung der Hochschule wird durch die große Anzahl an Promotionen (1013 im Jahr 2014) und den 6002 wissenschaftlichen Veröffentlichungen belegt. Die hohe Leistungsfähigkeit im Bereich der Forschung drückt sich auch in der hohen Drittmittelinweisung aus. Diese beliefen sich 2014 auf insgesamt 276 Mio.Euro (inkl. Klinikum).

An der Technischen Universität München forschen folgende Bereiche und Institute zum Thema Fahrzeugbau und Elektromobilität:



August 2016

Wissenschaftszentrum Elektromobilität

<https://www.wze.mse.tum.de/startseite/>

Leitung: Prof. Dr. Hubert Gasteiger, Prof. Dr.-Ing. Hans-Georg Herzog, Prof. Dr.-Ing. Markus Lienkamp

Im Zentrum zur interfakultären Koordination der Forschung der Technischen Universität München auf dem Gebiet der Elektromobilität beschäftigen sich aktuell 40 Lehrstühle und Fachgebiete in den Fakultäten Chemie, Elektrotechnik und Informationstechnik, Informatik, Maschinenwesen und Physik mit diesem Thema.

Institut für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften

<http://www.iwb.tum.de>

Direktoren: Professoren Dr.-Ing. Michael Zäh und Dr.-Ing. Gunther Reinhart

Forschungsschwerpunkte des Instituts sind u. a. Laserfertigungstechnologien und Fertigungsprozesse.

Lehrstuhl für Maschinen- und Fahrzeugtechnik (FTM)

<http://www.ftm.mw.tum.de>

Professor Dr.-Ing. Markus Lienkamp, Dr.-Ing. Frank Diermeyer

Die Forschungsschwerpunkte des FTM liegen auf der Beurteilung der Leistungsfähigkeit von Fahrzeugen mit Hilfe der Simulation und auf der Entwicklung neuer Fahrwerkkonzepte.

Lehrstuhl für Verbrennungskraftmaschinen

Motorenlabor

<http://www.lvk.mw.tum.de>

Professor Dr.-Ing. Georg Wachtmeister

Der Lehrstuhl und das dazugehörige Motorenlabor betreiben Forschung an alternativen Antrieben, Diesel-, Otto-, Gas- und Wasserstoffmotoren und an Abgasnachbehandlungstechnologien.



August 2016

Lehrstuhl für Elektrische Antriebssysteme und Leistungselektronik

<http://www.eal.ei.tum.de>

Professor Dr.-Ing. Ralph Kennel

Der Lehrstuhl beschäftigt sich mit Assistenz- und Regelsystemen. In dieser Forschungsgruppe werden Themen aus den Bereichen Applikation von Steuergeräten, Entwicklung fehlertoleranter Reglerkonzepte und Zustandsbeobachter bearbeitet. Weitere Schwerpunkte sind mobile Arbeitsmaschinen und Schwingungskomfort.

Lehrstuhl für Messsystem- und Sensortechnik

<http://www.mst.ei.tum.de>

Professor Dr.-Ing. Alexander W. Koch

Entwickelt am Lehrstuhl werden u. a. Oberflächenanalysen und Behandlungstechnologien und GPU Bildverarbeitungssysteme.

Lehrstuhl für Verkehrstechnik

<http://www.vt.bv.tum.de/>

Professor Dr.-Ing. Fritz Busch

Der Lehrstuhl befasst sich mit den Gebieten Öffentlicher Personennahverkehr und Individualverkehr. Die behandelten Themenbereiche sind Nachfrage- und Angebotsplanung, Datenerfassung und Systemtechnik sowie Verkehrsbeeinflussung und Verkehrsmanagement.

Lehrstuhl für Maschinenelemente

<http://www.fzg.mw.tum.de>

Professor Dr.-Ing. Bernd-Robert Höhn, Prof. Dr.-Ing. Karsten Stahl

Ein Schwerpunkt der Arbeit des Lehrstuhls ist die Entwicklung stufenloser Umschlingungsgetriebe und autarker Hybridantriebe für Kraftfahrzeuge.



August 2016

Hochschule für angewandte Wissenschaften München

<http://www.hm.edu>

Präsident: Prof. Dr.-Ing. Michael Kortstock

Die Hochschule München ist mit ca. 17.500 Studierenden eine der größten Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland. Zurzeit werden über 80 Bachelor- und Masterstudiengänge an 14 Fakultäten angeboten. Derzeit sind hier 475 ProfessorInnen, 745 MitarbeiterInnen und ca. 750 Lehrbeauftragte an der tätig.

Fakultät Maschinenbau – Fahrzeugtechnik – Flugzeugtechnik

<http://www.fm.fh-muenchen.de>

Dekan: Prof. Dr.-Ing. Clemens Klippel

Die Fakultät bietet interessante, zukunftsorientierte Studiengänge in den Bereichen Maschinenbau, Fahrzeugtechnik und Flugzeugtechnik an. Mit ca. 2.100 Studierenden, über 60 Professorinnen und Professoren sowie mehr als 150 Lehrbeauftragten ist sie die größte Fakultät der Hochschule München.

Schwerpunkte im Studiengang **Fahrzeugtechnik** bilden Straßenfahrzeuge, Kraftfahrzeug-Sachverständigenwesen und Verkehrstechnik.

Universität der Bundeswehr München

<http://www.unibw.de>

Präsidentin: Prof. Dr. Merith Niehuss

Die Universität der Bundeswehr bietet sieben Fakultäten im universitären Bereich und drei im Bereich der Fachhochschule. Der Schwerpunkt liegt bei den Ingenieurwissenschaften und der Elektrotechnik. Sie listet 2.800 Studenten (2014), die von 163 Professoren und 1108 Mitarbeitern betreut werden.

Lehrstuhl für Leistungselektronik und Steuerungen

<http://www.unibw.de/eit62>

Professor Dr.-Ing. Rainer Marquardt

Der Lehrstuhl ist Vorreiter im Bereich Antriebstechnik für Hybrid- und E-Fahrzeuge.



August 2016

**GSI Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH
Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt SLV München**

<http://www.slv-muenchen.de>

stellv. Leiterin: Prof. Dr.-Ing. Heidi Cramer

Schwerpunkt der Arbeit der SLV ist die Neu- und Weiterentwicklung von Verfahren und Geräten auf vielen schweißtechnischen Gebieten im Firmenauftrag und im öffentlichen Auftrag. Weiterhin bietet die SLV Beratungen, Schulungen und Technologietransferveranstaltungen an.

Veranstaltungen und Messen

Automatica

21.-24. Juni 2016

Messe München

<http://www.automatica-muenchen.de>

Montage- und Handhabungstechnik, Robotik, Industrielle Bildverarbeitung, Positionierungssysteme, Antriebstechnik für die Branchen Automobil, Medizin, Elektronik u.a.

eMove360° Europe 2016

18.-20. Oktober 2016

Messe München

<http://www.emove360.com/>

1. Internationale Fachmesse für Mobilität 4.0 - elektrisch - vernetzt - autonom



August 2016

Netzwerke und Organisationen

BAIKA Bayerische Innovations- und Kooperationsinitiative Automobilzulieferindustrie

Gewerbemuseumsplatz 2
90403 Nürnberg

Leiter Mobilität: Dr. Kord Pannkoke

Leiter Automotive: Dr. Andreas Böhm

Tel: (0911) 20671-0

mailto:baika@bayern-innovativ.de

http://www.baika.de/

Die Initiative BAIKA umfasst zur Zeit 2.200 Firmen und wissenschaftliche Institute aus 40 Ländern. Rund 1.150 Firmen und Institute davon sind aus Bayern.

Network of Automotive Excellence - NoAE®

Becker-Gundahl-Str. 19

D 81479 München

Kontakt: Herbert Köpplinger

Telefon (089) 74899-669

mailto:h.koepplinger@ewf-institute.com

http://www.noae.com

Das NoAE ist ein firmenübergreifendes offenes Netzwerk mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit und die Zukunft der europäischen Automobil- und Zulieferindustrie zu stärken. Die Initiative NoAE liefert in konkreten Projekten zwischen interessierten Firmen schnelle und verwertbare Lösungsansätze und Ergebnisse. Eine Zusammenarbeit mit bestehenden Automobil-Verbänden und -Organisationen wird angestrebt.



August 2016

Weitere Netzwerke und Institutionen:

Bayerische Patentallianz GmbH

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Peer Biskup

Destouchesstr. 68

80796 München

Tel.: (089) 5480177-0

Fax: (089) 5480177-99

<mailto:info@bayerische-patentallianz.de>

<http://www.bayerische-patentallianz.de/>

Die im Januar 2007 gegründete Bayerische Patentallianz bewertet und vermarktet als Patentverwertungsagentur der bayerischen Hochschulen Erfindungen von mehr als 17.000 Hochschulwissenschaftlern der Natur- und Ingenieurwissenschaften in Bayern. Sie setzt das im Jahr 2001 gestartete Projekt „BayernPatent“ als Nachfolgeeinrichtung fort und zählt sie zu den größten und erfolgreichsten Patent- und Vermarktungsagenturen in Deutschland.

Invest in Bavaria

Leiter: Dr. Wolfgang Hübschle

Prinzregentenstr. 28

80538 München

Tel.: (089) 2162 26 42

Fax: (089) 2162 28 03

<mailto:info@invest-in-bavaria.de>

<http://www.invest-in-bavaria.de>

Invest in Bavaria ist die Ansiedlungsagentur des Bayerischen Wirtschaftsministeriums und der Bayern International GmbH. Das Team betreut Investoren bei der Ansiedlung oder Erweiterung ihres Unternehmens in Bayern. Es hält Informationen bereit, unterstützt bei der Standortsuche und vermittelt Kontakte zu Behörden sowie Partnern und Netzwerken vor Ort.



August 2016

**Landeshauptstadt München
Referat für Arbeit und Wirtschaft**

Leiter Wirtschaftsförderung Kurt Kapp

Herzog-Wilhelm-Str. 15

80331 München

Tel.: (089) 233 22402

Fax : (089) 233 27966

mailto:business@muenchen.de

<http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Arbeit-und-Wirtschaft/Wirtschaftsfoerderung.html>

Die Wirtschaftsförderung bietet kompetente Serviceleistungen für ansässige und am Standort München interessierte Unternehmen. Hier steht ein Einheitlicher Ansprechpartner als Lotse durch die Verwaltung für Unternehmen zur Verfügung. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Standort- und Ansiedlungsberatung. Die Wirtschaftsförderung unterstützt auch bei der Existenzgründung, informiert zu Flächen und zum Wirtschaftsstandort und vermittelt Kontakte zu Fachbehörden, Wirtschaftskammern und -verbänden sowie zu Netzwerken.

Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern

Leiter: Industrie, Innovation, Umwelt

Dr. Herbert Vogler

Balanstr. 55-59

81541 München

Tel.: (089) 5116 1321

Fax: (089) 5116 8341

mailto:ihkmail@muenchen.ihk.de

<http://www.muenchen.ihk.de>

Die IHK arbeitet als Organisation für alle Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen mit dem Ziel, bessere Rahmenbedingungen für die Wirtschaft zu schaffen. Die IHK versteht sich als Partner der Wirtschaft, deren Interessen sie gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit vertritt. Weitere Aufgaben sind Dienstleistung für Unternehmen (z.B. Beratungen), Übernahme öffentlicher Aufgaben (z.B. Prüfungen in der Berufsausbildung) und Maßnahmen für faires und nachhaltiges Wirtschaften.



August 2016

Munich Network – Netzwerk München e.V.

Vorstand: Oliver Gajek

Rosenheimer Str. 145i

81671 München

Tel.: (089) 630 253 0

Fax: (089) 630 253 10

<mailto:info@munichnetwork.com>

<http://www.munichnetwork.com>

Munich Network bietet aktive Unterstützung für die Gründung, das Wachstum und den dauerhaften Erfolg von Technologie-Unternehmen. Munich Network vernetzt die Unternehmen mit den regionalen Innovationskräften und verbindet sie mit den wichtigsten Technologieregionen weltweit.

Schlüsselunternehmen

Assystem GmbH

<http://www.assystem-germany.com>

Am 31.03.2011 wurde die Atena Engineering GmbH mit der Assystem Aerospace Germany GmbH verschmolzen. Ab sofort agiert das Unternehmen mit seinen rund 600 Ingenieuren und Technikern am Markt unter dem Namen Assystem GmbH.

In den Bereichen Fahrzeug- und Maschinenbau bietet das Unternehmen den Entwurf, die Konstruktion und die Detaillierung von Komponenten und Baugruppen. Assystem ist hier schwerpunktmäßig an den Standorten München und Stuttgart für Daimler, BMW, Audi sowie für zahlreiche First- und Second-Tier-Supplier tätig.



August 2016

BMW Group

<http://www.bmwgroup.com>

München ist Hauptsitz, Herstellungs- und Forschungsstandort der BMW-Group. Im Forschungs- und Innovationszentrum FIZ forschen und entwickeln aktuell 9.200 Ingenieure, Modellbauer, Computerfachleute und Wissenschaftler verschiedenster Bereiche, aber auch Einkäufer und Mitarbeiter von Zulieferunternehmen für die BMW Group Fahrzeuge und Technologien der Zukunft. Im Werk in Milbertshofen fertigen rund 9.000 Mitarbeiter den BMW 3er als Limousine und Touring sowie BMW Otto-Motoren und M-Hochleistungstriebwerke. Im Jahr 2007 eröffnete die architektonisch anspruchsvolle BMW Welt - eine kombinierte Ausstellungs- und Eventstätte mit Auslieferungszentrum in direkter Nähe zum Firmensitz in München.

Denso Automotive Deutschland GmbH

<http://www.denso-europe.com>

DENSO zählt weltweit zu den führenden Anbietern von Komponenten und Systemen für Heizung, Klimatisierung, Motorkühlung, Abgasreinigung, Autoelektronik und Instrumentierung. Die Denso Automotive Deutschland GmbH hat ihren Standort in Eching bei München.

ESG

<http://www.esg.de>

Elektroniksystem- und Logistik-GmbH ist eins der führenden System- und Softwarehäuser Deutschlands für Entwicklungs- und Serviceprozesse softwareintensiver, komplexer, technologisch hochwertiger und sicherheitsrelevanter Produkte. Es unterhält die Sparten Aerospace, Missionsysteme Land/Sea und Automotive.

F.X. Meiller GmbH & Co. KG

<http://www.meiller.com>

Das Münchner Familienunternehmen fertigt Hightech Produkte für die Bereiche Bauleistung, Entsorgungswirtschaft und Fahrzeugausstattung.



August 2016

Hitachi Automotive Systems Europe GmbH

<http://www.hitachi-eu.com>

Der japanische Hightech Gigant hat ein Fahrzeugtechniklabor (Automotive Research and Development Laboratory) in München aufgebaut.

Infineon

<http://www.infineon.com/>

Infineon Technologies ist ein führender Player und Pioneer im Bereich Automotiv-Elektronik. Die innovativen Halbleiterprodukte, die den komplizierten Regelkreis abdecken, tragen zu einer nachhaltigeren Mobilität durch verringerten Verbrauch, weniger Emissionen, verbesserte Sicherheit und Bezahlbarkeit bei.

Iwis Ketten, Joh. Winklhofer & Söhne GmbH & Co. KG

<http://www.iwis.de>

Seit über neun Jahrzehnten ist das Traditionsunternehmen der führende Hersteller von Präzisionsketten und den dazugehörigen Systemteilen.

Knorr-Bremse AG

<http://www.knorr-bremse.de>

Das Unternehmen ist weltweit der führende Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Weitere Geschäftsfelder des Knorr-Bremse-Konzerns sind On-Board-Systeme für Schienenfahrzeuge und Drehschwingungsdämpfer.

Lear Corp.

<http://www.lear.com>

Die deutsche Tochter des weltweit größten Herstellers von Fahrzeugsitzen und Innenausstattungssystemen betreibt in München ein Entwicklungszentrum.

Magna Steyr

<http://www.magna.com>

Als integrierter Engineering-Partner der Automobil- und Zulieferindustrie entwickelt die Magna Steyr im Verbund mit den Magna-Unternehmen auch in München Komponenten und ganzheitliche Modullösungen für die Bereiche Fahrzeug-Exterieur und -Interieur.



August 2016

MAN Gruppe

<http://www.man.de>

Die MAN Gruppe ist eines der führenden Nutzfahrzeug-, Motoren- und Maschinenbauunternehmen Europas mit jährlich rund 14,6 Mrd € Umsatz und weltweit rund 48.000 Mitarbeitern. MAN ist Anbieter von LKWs, Bussen, Dieselmotoren sowie Turbomaschinen und hält in allen Unternehmensbereichen führende Markt-Positionen. Die MAN AG, München, gehört zu den 30 führenden Unternehmen im deutschen Aktienindex (DAX).

Webasto AG

<http://www.webasto.de>

Als weltweit führender Automobilzulieferer greifen alle bekannten Hersteller auf die hochwertigen Erstausstattungs-Produkte aus den Bereichen Standheizungen, Schiebedächer und Klimaanlage der Firma zurück. Darüber hinaus werden Schiebedächer und Standheizungen auch zur Nachrüstung angeboten.

Hans Widmaier Fernmelde- und Feinwerktechnik

<http://www.widmaier.com/>

Mittelständischer Lieferant für führende deutsche PKW-Hersteller für die Produktbereiche Elektronik, Elektromechanik und Akustik.